

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler
Bundesminister für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.452.020

Wien, am 13. August 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Peter Schmiedlechner und weitere Abgeordnete haben am 13. Juni 2024 unter der **Nr. 18884/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Nachhaltige öffentliche Beschaffung von Lebensmitteln“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Eingangs darf ich auf meine Beantwortungen der Voranfragen Nr. 2793/J, 122274/J sowie 17020/J verweisen.

Zu den Fragen 1, 6 bis 9, 13, 14 sowie 16 bis 18:

- *Wird der Aktionsplan für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung (NaBe), welcher die öffentliche Beschaffung im Bundesbereich an strenge Kriterien bei der Beschaffung von Lebensmitteln bindet, überall im Zuständigkeitsbereich Ihres Bundesministeriums strikt eingehalten?*
- *Hält das Bundesministerium bei der Lebensmittelbeschaffung im eigenen Haus alle Vorgaben der NaBe-Regeln?*
 - a) *Falls nein, warum nicht?*
- *Wie oft wurde die Einhaltung im Bundesministerium kontrolliert und gab es Verstöße?*
- *Wird jetzt mehr „bio“ eingekauft? Um wie viel?*

- *Wird jetzt mehr regional eingekauft? Um wie viel?*
- *Sind die Transportwege der Lebensmittel kürzer? Um wie viel?*
- *Was kostet ein Mittagessen im Durchschnitt in einer öffentlichen Einrichtung?*
- *Werden die Bestätigungen der Tierwohlkriterien auf ihre Richtigkeit geprüft?*
 - a) Falls ja, wie?*
 - b) Falls ja, gab es gefälschte Bestätigungen?*
- *Werden die Bestätigungen der GVO-freien Fütterung auf ihre Richtigkeit geprüft?*
 - a) Falls ja, wie?*
 - b) Falls ja, gab es gefälschte Bestätigungen?*
- *Wie hoch ist die Gesamtsumme der Lebensmittelbeschaffungen im Zuständigkeitsbereich Ihres Bundesministeriums?*

Im direkten Verantwortungsbereich des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) gibt es keinen Gastronomie-, Kantinen- und Buffetbetrieb oder sonstige Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung. Grundsätzlich wird jedoch bei jeder Beschaffung von Lebensmitteln auf Regionalität und Saisonalität geachtet. In diesem Zusammenhang werden insbesondere die Kriterien des naBe-Aktionsplans für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung in Österreich berücksichtigt.

So werden auch im Rahmen der ressortinternen Gesundheitsförderung den Mitarbeiter:innen meines Hauses während der Wintermonate an allen Standorten täglich regionale Äpfel verschiedener Sorten zur Verfügung gestellt; die Kosten dafür beliefen sich im Jahr 2024 auf € 3.410,00.

Auch bei der Erbringung von Cateringleistungen sind die naBe-Kriterien vom beauftragten Unternehmen zwingend einzuhalten. Bei der Organisation von Veranstaltungen wird seitens des BMKÖS weiters versucht, die naBe-Kriterien als Mindeststandards einzuhalten und es werden diese auch regelmäßig übertroffen. Im Zuge der Kontrolle der Einhaltung der Nachhaltigkeit wird bei Cateringunternehmen auf die Zertifizierung mit dem Umweltzeichen 62 abgestellt bzw. bei Green Events durch externe Lizenznehmer:innen überprüft. Es wird dadurch ein immer höher werdendes Bewusstsein für die naBe-Beschaffungskriterien bei allen Catering-Unternehmen, welche vom BMKÖS beauftragt werden, geschaffen.

Im BMKÖS wurden im Jahr 2024 bis zum Anfragestichtag für Lebensmittel insgesamt € 47.227,82 und für Caterings € 47.710,28 verbucht.

Zu Frage 2 bis 5 und 10 bis 12:

- *Wird der Aktionsplan für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung (NaBe) bundesweit auf Länder- und Gemeindeebene eingehalten, sofern Ihr Ressort diesbezüglich eingebunden wird oder kontaktiert wurde?*
- *Welche Einrichtungen halten sich an die Vorgaben des NaBe?*
 - a) *Wie oft haben diese Einrichtungen trotz NaBe nach anderen Kriterien die Beschaffung erledigt?*
 - b) *Was waren die Gründe, falls die öffentlichen Einrichtungen die NaBe-Kriterien nicht eingehalten haben?*
- *Sind die NaBe-Kriterien ein wirkungsvoller Hebel gegen Billig-Importe von Lebensmitteln?*
- *Welche Erfahrung wurden bei der öffentlichen Beschaffung mit dem neuen Aktionsplan (NaBe) gemacht?*
- *Wer kontrolliert die Einhaltung der NaBe-Regeln?*
 - a) *Wie viele Kontrollen wurden durchgeführt?*
 - b) *Was wurde genau kontrolliert und wie genau laufen Kontrollen ab?*
- *Wie viele Verstöße gegen die NaBe-Regeln gab es bis jetzt?*
- *Welche Folgen hat ein Verstoß gegen die NaBe-Regeln?*
 - a) *Gab es Sanktionen oder Strafen?*

Hinsichtlich der Fragen betreffend die interministerielle Steuerungsgruppe naBe darf ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 18883/J der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie verweisen, in deren Wirkungsbereich die zuständige Koordinierungsstelle fällt.

Mag. Werner Kogler

